



# Presseverteiler

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier kommen die neusten Presseinformationen des Sportkreis Rems-Murr.

Der Sportkreis informiert aktuell:

- Auf seiner Homepage  
<https://www.sportkreis-rem-s-murr.de/willkommen-im-sportkreis-rem-s-murr>
- In dem monatlich erscheinenden Magazin „Sport in BW“
- In Presseberichten bei unseren Partnern:

## Backnanger Kreiszeitung



**WAIBLINGER  
KREISZEITUNG**

**FELLBACHER  
ZEITUNG**

**Vielen Dank für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit!**

**Geschäftsstelle des Sportkreis Rems-Murr:**

Öffnungszeiten dienstags bis donnerstags 9:00 – 13:00 Uhr

Marina Kleeh  
Tel.: 07191/911023  
Mail: [skgs@sk-rm.de](mailto:skgs@sk-rm.de)

Sabine Haag  
Tel.: 017191/911024  
Mail: [skgs1@sk-rm.de](mailto:skgs1@sk-rm.de)

Britta Metz  
Tel.: 07111/911024  
Mail: [britta.metz@sk-rm.de](mailto:britta.metz@sk-rm.de)

Erbstetter Str. 58  
71522 Backnang  
Fax: 07191 / 895 4050



## Inhaltsverzeichnis

1	Dank an die Sponsoren	1
2	Sportkreis Rems-Murr	
2.1	Totengedenken	3
2.2	Personelle Neuigkeiten	3
2.3.	Tagesordnung Sportkreistag / Sportkreisjugendtag	4
2.4	Sonstige Neuigkeiten	5
3	Ehrungen	
3.1	Besondere Ehrungen	7
3.2	Vereinsjubiläen	9
3.3	Kooperation Schule – Verein	10
4	Sportabzeichen	11
5	Zeltlager	13
6	Schulen	13
7	Partner und Unterstützer	14
8	Sonstiges	15



Vielen Dank für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit

## Hauptsponsoren



WLSB



REMS-MURR-KREIS



**Volksbanken  
Raiffeisenbanken**  
Rems-Murr-Kreis  
sowie  
Volksbank Stuttgart  
Volksbank Backnang  
Volksbank Welzheim

## Exklusive Partner

KNÖDLER electronic solutions GmbH





Vielen Dank für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit

## Premium Partner



## Team Partner



Ernst-Peter Drescher Zahnarzt Stuttgart-Bad Cannstatt

Stephan & Dietmar Bonasch GmbH Sportstättenbau + Service

## 2 Sportkreis Rems-Murr

### 2.1 Totengedenken

*„Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung“*

„Es ist egal zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert, es ist immer zu früh.“

Wir trauern um

## Albrecht Nießner

\* 10. 12. 1957 † 23. 01. 2020

Mit Albrecht haben wir einen guten Freund, einen treuen Begleiter, ein Vorbild, einen Mentor und einen großen Unterstützer verloren. So traurig uns sein Tod macht, so gerne denken wir auch an die gemeinsamen Stunden zurück, an die Momente des Lachens und daran, dass wir alle durch ihn und seine besondere Art gewachsen sind.

Die Fußstapfen, die du uns zurücklässt, sind groß – und doch werden wir unser Bestes geben, sie in deinem Sinne auszufüllen.

Mit unseren Gedanken sind wir bei dir und bei deiner Familie.

„Diolch am popeth, cswg mewn hedd“  
(Danke für Alles – Ruhe in Frieden)

Deine Sportkreisjugend Rems-Murr  
mit allen Betreuern deiner Jugendfreizeiten



## 2.2 Personelle Neuigkeiten

Backnanger Kreiszeitung 28.01.2020

### Veränderungen beim Sportkreis

Einige Posten kommissarisch besetzt

(pm). Der Sportkreis Rems-Murr hat mehrere Posten kommissarisch bis zu den Wahlen im Jahr 2022 besetzt. Neu im Sportkreispräsidium ist Frauenwartin Simone Schneider-Seebeck. Die Vertretung der Fachverbände übernimmt Herbert Hagenlocher, der bereits als Vertreter der Leichtathletik im Sportkreis fungiert. Mit Hubert Knödler wurde ein weiterer Vizepräsident kooptiert. Michael Malcher tritt von seiner Funktion als Vertreter der Fachverbände zurück, bringt jedoch die übernommenen Aufgaben Fachkräfteallianz sowie das Thema der Partnerschaften mit den Schützen im Landkreis Meißen zu Ende.

Backnanger Kreiszeitung 03.03.2020

### Sportkreis tagt in Hößlinswart

Verstärkung für den Sportkreisrat

(pm). Für den Sportkreisrat des Sportkreises Rems-Murr gab es Verstärkung. So wurden Benedikt Wist, neuer Vorsitzender der Freizeitstätte Ebnisee, Joachim Kristen, der Vertreter des Sportkreises beim Ebniseeverein, Rolf-Martin Klingler (Kreissparkasse Waiblingen), Rainer Lyhr (AOK Ludwigsburg/Rems-Murr), Eugen Holzwarth, der für Umweltfragen und die Zusammenarbeit mit dem Nabu zuständig ist, sowie Britta Metz (Sportabzeichen) kooptiert. Damit seien alle Sportkreisgremien bis zu den Wahlen 2022 komplett, so der Sportkreis in einer Pressemitteilung.

Neu im Sportkreisrat ist auch  
Jürgen Beerkircher

(Vorstandsvorsitzender Volksbank Backnang)

Der nächste Sportkreistag findet aber nicht erst in zwei Jahren, sondern bereits in zweieinhalb Wochen beim KTSV Hößlinswart statt. Am Freitag, 20. März, sprechen ab 20 Uhr unter anderem WLSB-Präsident Andreas Felchle und der ehemalige EU-Kommissar Günther Oettinger zu den aktuellen Themen des Sports und des Ehrenamts. Zwar gibt es für die Vertreter der insgesamt 315 Vereine an Rems und Murr wie erwähnt keine Wahlen, dafür allerdings Berichte aus den verschiedenen Gremien, Ehrungen und sportliche Vorführungen. Anmeldungen sind per E-Mail an die Adresse [skgs@sk-rm.de](mailto:skgs@sk-rm.de) erwünscht.

In Hößlinswart wird am 20. März allerdings schon ab 18.30 Uhr getagt, findet doch vor dem Sportkreistag der Sportkreisjugendtag statt. Auch dort gibt es keine Wahlen, allerdings soll Desiree Bitzer als Verantwortliche für Jugendfreizeiten bestätigt werden. Ansonsten stehen unter anderem Berichte, Aussprachen, die Entlastung des Vorstands, der Ausblick auf die kommenden Monate sowie Ehrungen auf der Tagesordnung.

## 2.3 Tagesordnung Sportkreistag Sportkreisjugendtag

### Tagesordnung Sportkreistag:

1. Tänzerische Darbietung
2. Begrüßung/Totenehrung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Bericht Sportkreispräsident,
5. Bericht Finanzreferent
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache und Entlastung
8. Anträge
9. Sportliche Darbietung
10. Grußworte: BM Maximilian Friedrich  
Landrat Dr. Richard Sigel
11. Grußworte: MdL Petra Häffner – Die Grünen  
BM Reinhold Sczuka, CDU  
MdL Gernot Gruber, SPD  
MdL Jochen Haußmann, FDP
12. Referat zum Thema Sportentwicklung und Ehrenamt –  
Günther H. Oettinger, Ministerpräsident a.D.
13. Referat zu aktuellen Themen: WLSB-Präsident Andreas Felchle
14. Ehrungen
15. Verschiedenes

### Tagesordnung Sportkreisjugendtag:

1. Begrüßung Sportkreisjugendleiterin Yvonne Benz
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Geschäfts- und Kassenbericht  
anschließend Aussprache und Entlastung des Vorstandes
5. Bestätigung von Desiree Bitzer als Verantwortliche der Jugendfreizeit
6. Berichte aus den beiden vergangenen Jahren und Ausblick auf das laufende Jahr  
anschließend Aussprache hierzu
7. Ehrungen
8. Anträge und Verschiedenes

## 2.3 Sonstige Neuigkeiten

Backnanger Kreiszeitung 03.02.2020

### Engagement für das Goethe Institut in Brüssel

163 geladene Gäste und viele prominente Persönlichkeiten aus dem europäischen Umfeld kamen in die Landeszentrale nach Brüssel. Der sympathische Cacau überzeugte durch seine Geschichten aus der Jugendzeit und Profikarriere.



2019

### Besuch beim Neujahrsempfang

**Sportkreis Rems-Murr:** Start ins neue Jahr gemeinsam mit der Politik

**BACKNANG** (pm). Im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs der Landesregierung Baden-Württemberg in Brüssel stand der Wunsch nach mehr Zusammenhalt in Europa. Christine Lagarde, europäische Zentralbankpräsidentin, will langfristig die Zinsen nach oben korrigieren. Für Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Europaminister Guido Wolf muss ein Mehrwert für die Bevölkerung kommen – die Erderwärmung sei mit dem Programm der Kommission auf einem guten Weg. Im Autoland Baden-Württemberg seien die Arbeitsplätze zu erhalten. Viel Lob gab es für den aus der Kommission ausgeschiedenen Günther Oettinger. Guido Wolf hatte alle Teilnehmer persönlich herzlich begrüßt, er und mehrere Kollegen standen den Gästen bis weit nach Mitternacht für Fragen auch zum Sport zur Verfügung. Ministerpräsident und Minister zeigten sich wie die Teilnehmer hoch zufrieden mit dem Zusammentreffen.



Erich Hägele, Winfried Kretschmann und Mike Wagner (von links). Foto: privat

Brüssel, 20. Oktober 2019

Lieber Herr Hägele,

Man gehört ein ganz besonderes großes Dankeschön für Ihre Unterstützung, Cacau zu gewinnen! Ihre Veranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum des Europaerwählens ist durch seine Trägerschaft eine besondere Wertschätzung! Sehr herzlich! Ihre Anni-C. F. F. F.

www.goethe.de

GOETHE INSTITUT

Der Sportkreis hat, wie ihr seht, seinen Teil zum Jubiläum des Goethe Instituts in Brüssel beigetragen.

### Neuer Kunstrasenplatz in Remshalden eingeweiht

In der Gemeinde Remshalden wurde der von Polytan erstellte Kunstrasenplatz im Rahmen eines Fußballnachmittags feierlich eingeweiht. Bürgermeister Reinhard Molt gab bekannt, dass die Gesamtkosten bei 232 000 Euro lagen. Das Land steuerte 73 000 Euro und der SV Remshalden 25 000 Euro bei. Das alljährliche Nutzungsgeld beträgt 4 000 Euro.

SVR Vorsitzender Markus Kilian und Abteilungsleiter Michael Sixt waren über das neue Spielfeld glücklich. MdL Jochen Haußmann wünschte dem Fußball viele tolle Erfolge.

Sportkreispräsident Erich Hägele beglückwünschte den SV Remshalden zum neuen Spielfeld und lobte die Vereinsarbeit als Ganzes und das Engagement des Vereins für die Gemeinde. 35 Prozent der 2 400 Mitglieder sind Jugendliche.

Nach den Geschenkübergaben wurde das Spielfeld von den Fußballern im Beisein zahlreicher Zuschauer genutzt.



SVR Vorsitzender Markus Kilian, Jochen Haußmann MdL, Sportkreispräsident Erich Hägele, Bürgermeister Reinhard Molt, Abteilungsleiter Fußball Michael Sixt, Vorsitzender Förderverein SVR Fußball Roland Beeh  
Foto: Gemeinde Remshalden

## Sportkreis und Fasnet

Einige Karnevalsvereine gehören über den Schwäbischen Turnerbund auch zum Sportkreis. Dies sind der Backnanger Karnevalsclub, die Salathengste aus Waiblingen und die Neckarweihinger Mistelhexen, dem jetzigen Heimatclub des SK-Präsidenten. Mit der Fasnet aufgewachsen ist er in seiner Heimatgemeinde mit dem UCC. Daher ist es eine Selbstverständlichkeit bei der einen oder anderen Veranstaltung dabei zu sein, wie Fasnetsumzüge, Prunksitzungen oder andere gesellschaftliche Höhepunkte.



Seinen UCC sah der SK-Präsident bei den mit 15.000 Zuschauern besuchten Umzügen der Salathengste in Waiblingen und in Neckarweihingen mit der Vorsitzenden Heike an der Spitze. Vizepräsident Jörg Schaal vertrat den Sportkreis bei der Prunksitzung. Der BKC hatte 2 tolle Prunksitzungen mit OB Dr. Frank Nopper und der 30 Jahre wirkenden Vorsitzenden Gabi Kallfuß. Ehrenratsmitglied Ingrid Beerkircher und der SK-Präsident waren für den Sportkreis mit dabei und beim Besuch im Neuen Schloss gab es ein herzliches Grüß Gott.

Der Zunftmeisterempfang – Bild mit OB Andreas Hesky und Präsident Jörg Knillinger. Der SK-Präsident

winkte „stolz“ vom Fasnets-Wagen durch Waiblingen. Zusammen mit Hermann Bartsch war er im Neuen Schloss für die Mistelhexen und nahm die Glückwünsche vom stellvertretenden Ministerpräsidenten Thomas Strobl und der Staatssekretärin Gurr-Hirsch entgegen. Die Grüße dazu kamen vom Präsidenten Stefan Diefenbach.



Die Mistelhexen waren 2 Monate bei Umzügen unterwegs und leiteten einen tollen Brauchtumsabend mit Umzug vor 15.000 Besuchern. Die Federführung hatte Präsident Stefan Diefenbach mit seiner Frau Melanie.

Wohl ein großer Höhepunkt war die Narrenschellverleihung vor 400 Gästen im

hervorragend geschmückten Europapark organisiert von Roland Wehrle dem engagierten Präsidenten der Schwäbisch Alemannischen Narrenvereinigung und dem Besitzer des Europapark Roland Mack mit Bruder. Dieses Mal war als „Rampensau“ Ministerin Susanne Eisenmann an der Reihe, die eine tolle launische Rede hielt. Der Sportkreis ehrte mit dem Besuch das Engagement der Fasnet.

Da der DAV Sektion Schorndorf auch zum Sportkreis gehört, wird in diesem Jahr auch das Treffen auf der Schorndorfer Hütte und die Berghütte in Westendorf besucht.



# 3 Ehrungen

## 3.1 Besondere Ehrungen

Backnanger Kreiszeitung 17.12.2019

### 50 Jahre im Ehrenamt

**TSG Backnang:** Manfred Bergmüller mit Ehrennadel ausgezeichnet

**BACKNANG (pm).** Im Rahmen eines festlichen Abends der Senioren im TSG Clubzentrum aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums wurde Manfred Bergmüller für 50 Jahre Ehrenamt von Sportkreispräsident Erich Hägele mit der höchsten Ehrung des WLSB, der Ehrennadel in Gold, ausgezeichnet.

Der Geehrte ist Ehrenpräsident und übernimmt Sonderaufgaben. Die Fußballkarriere begann 1949 bei der SKG Erbstetten und führte in zwölf Jahren in die 1. Mannschaft der TSG Backnang. 20 Jahre arbeitete er im Verwaltungsrat (Kontrollorgan), dazu 15 Jahre als Vorsitzender. 1998 wurde er zum Ehrenpräsidenten gewählt. Höhepunkte in der „Ära“ Bergmüller waren die Zirkusgala zur 75-Jahr-Feier, zwei VfB-Spiele, ein Bayern-Spiel, der Besuch der Mainzer Hofsänger und des Trentiner Bergsteigerchors in Backnang.

Hägele bezeichnete ihn als TSGler mit Leib und Seele und unter tosendem Beifall der 75 Traditionsgäste als einen wunderbaren Menschen. Er schloss mit dem Satz: „Ein starker Mann braucht eine starke Frau und die TSG Backnang hat eine große Zukunft.“



Sportkreispräsident Erich Hägele ehrt Manfred Bergmüller mit der WLSB-Nadel in Gold.

Foto: T. Sellmaier

Waiblinger Kreiszeitung 18.12.2019

### WLSB-Ehrendnadel in Gold für Dietmar Storz

#### Winnenden.

Seit 2001 ist Dietmar Storz Jugendsportwart beim KSC 1996 Winnenden. Zuvor war er seit Vereinsgründung im Ausschuss immer aktiv. Er fehlte bei keiner Jugendsitzung seitens des Vereines oder des Verbandes. Dafür wurde er von Yvonne Benz, Vizepräsidentin und Sportkreisjugendleiterin Rems-Murr, im Namen des Württembergischen Landessportbundes mit der WLSB-Ehrendnadel in Gold gewürdigt.

Mitteilungsblatt Aspach 20.02.2020

Für mehrmaliges Ablegen des Deutschen Sportabzeichens wurden Wolfgang Stalter (30 x) und Karl-Heinz Bartelt (64 x) ebenfalls geehrt.



Harald Kastner, Dietmar Storz und Yvonne Benz.

Foto: Privat

## Sport in BW 01/2020

### Landesehrennadel für Peter Kotacka

Im Haus der Bürger in seinem Wohnort Remseck bekam Peter Kotacka die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg von Oberbürgermeister Dirk Schönberger überreicht. Eine Auszeichnung für fast 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im „sportlichen und gesellschaftlichen Bereich“, wie Schönberger in Vertretung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann betonte.

Bereits 2018 wurde Peter Kotacka als „Sportpionier des Landeshauptstadt Stuttgart“ ausgezeichnet – und hat von Sportverbänden bereits viele höchste Auszeichnungen erhalten. Nun folgte also die Landesehrennadel. Viele Begleiter seiner ehrenamtlichen Karriere wohnten der Zeremonie in Remseck bei – von seinem Heimatverein TC Freiberg-Mönchfeld (Kotacka: „Dort wurde ich vom Lustwart zum Vorsitzenden“), Mitgliedern des ehemaligen Bezirksrates Stuttgart/Rems-Murr bis zum Sportkreis Rems-Murr, bei dem Kotacka unter anderem Vizepräsident war.

Der Sportkreispräsident Erich Hägele hatte die Laudatio übernommen. 43 Jahre lang war Peter Kotacka für den Tennisclub Freiberg-Mönchfeld in Amt und Würden – und schaffte es da-

bei auch, die Tennisspieler aus einem halbwegs maroden Hauptverein in einen eigenen Club zu überführen. Schulden von 1,5 Millionen D-Mark von damals sind mittlerweile getilgt. Seit 1997 führte der frühere Regionaldirektor der Landesversicherungsanstalt Baden-Württemberg dann den Tennisbezirk und war als Verbandsratsvorsitzender bis 2013 auch Mitglied im Präsidium des Tennisverbandes. Von 1998 bis heute hat der Geehrte mit einer Vorliebe für Excel-Tabellen verschiedene Funktionen im Sportkreis Rems-Murr ausgefüllt – vom Vertreter der Fachverbände über den Vizepräsidenten bis zum Vorsitzenden des Ehrenrates.

Daran erinnert sich Erich Hägele noch gut: „Klare Finanzregelungen lagen dir am Herzen, ohne deinen Präsidenten in seinen Zielen einzunengen. Das Miteinander von Sportlern über die Landesgrenzen hinaus liegt dir sehr am Herzen.“ Und Werner Schüle vom Sportkreis Stuttgart ergänzte: „Sie waren immer ein fachkundiger und angenehmer Kollege im Sport“.

Seit 45 Jahren leitet Peter Kotacka aus „großer innerer Überzeugung“ (Hägele) den „Bruna Heimatverband der Brünnner in Stuttgart“ und ist auch stellvertretender Bundesvorsitzender. Hier haben sich die Vertriebenen nach dem



Vom Land geehrt: Peter Kotacka (r.) mit seiner Frau Renate und Sportkreispräsident Erich Hägele.  
Foto: Ralph Lang, alp-Agentur

Zweiten Weltkrieg aus der mährischen Stadt Brünn zusammengeschlossen, sie gehören mittlerweile zu offiziellen Delegationen der Landeshauptstadt.

Fast 50 Jahre in Ehrenämtern. Warum? Peter Kotacka führte dies in seiner Dankesrede unter anderem darauf zurück, dass ihm als „Flüchtlingskind viel geholfen wurde und ich dann der Gemeinschaft helfen wollte.“ Dies habe dem Ehrennadel-Empfänger immer „sehr viel Freude gemacht, ich habe viele Freunde gefunden und mich auch persönlich immer weiterentwickelt“.

Ralph Lang, alp-Agentur

## Sport in BW 02/2020

### Sportkreis ehrt Schiedsrichter

Die Schiedsrichtergruppe Schorndorf unter der Führung von Axel Flaig feierte mit 200 Freunden der Schiedsrichter ihren Jahresabschluss. Axel Flaig war mit der Arbeit auf dem Spielfeld und bei der Neugewinnung sowie Betreuung von Schiedsrichtern zufrieden. Er ehrte mit der wfv-Schiedsrichter-Ehrennadel in Bronze Wolfgang Sommer, mit der wfv-Schiedsrichter-Ehrennadel in Silber Gerhard Wahl sowie Sascha Härter von der SRG Schorndorf als Schiedsrichter des Jahres.

Bezirksvorsitzender Patrick Künzer informierte über die vorgesehene Neuordnung des Fußballs in Württemberg.

Sportkreispräsident Erich Hägele ehrte Wolfgang Sommer, über 14 Jahre Schiedsrichter, Doris Flaig, jahrzehntelange Handballspielerin und Mithelfende bei der Schiedsrichtergruppe, sowie Christoph Buchert, 36 Jahre Schiedsrichter mit der Sportkreis-Ehrennadel in Diamant. Daniel Mende, 23 Jahre Schiedsrichter und Dolmetscher im Deutschen Bundestag, Alexander Schneider, 19 Jahre Schiedsrichter, Michael Grambitter, langjähriger Fußballabteilungsleiter des VfL Winterbach, und zehn Jahre Schiedsrichter sowie

Harry Zimmer, 35 Jahre Schiedsrichter, erhielten die Sportkreis-Ehrennadel in Gold. Uwe Strohmaier, fünf Jahre Schiedsrichter, erhielt Sportkreis-Silber und Stefanie Bauer Sportkreis-Bronze für die Schiedsrichterbetreuung.

Sportkreispräsident Erich Hägele forderte drastische Strafen gegen Spieler, Eltern und Zuschauer und mehr Prävention, damit sich nicht so viele Schiedsrichter abmelden. „Mannschaften müssen ausgeschlossen werden, wenn sie ihre Spieler-Rowdies nicht zurückhalten.“

Eine reichhaltige Tombola und ein tolles Kuchenbuffet rundeten die gelungene Feier, die bis weit nach Mitternacht ging, ab.

## Sport in BW 02/2020

### Verbandsehrungen des SV Spiegelberg

Die Verbandsehrung des SV Spiegelberg fand in der Juxer Halle statt. Die Ehrungen für den Württembergischen Landessportbund (WLSB), die Württembergische Sportjugend (WSJ) und den Sportkreis Rems-Murr übernahm als Vertreter der Bürgermeister Uwe Bossert. Die WLSB-Ehrennadel in Gold erhielten: Ralf Kurz, Walter

Maurer, Herbert Schick und Klaus Schieber. Die Auszeichnung in Silber erhielten: Andreas Herrmann und Andrea Kurz. In Bronze ging die Auszeichnung an Elke Köhler und Ralf Köhler. Die Ehrennadel in Gold des WSJ erhielten: Ralf Kurz und Ronny Schüle. In Silber ging die Auszeichnung an der WSJ Jozef Sabo und in Bronze an Klaus Schieber.

Für den Sportkreis Rems-Murr wurden mit dem Abzeichen in Silber Gabriele Taxis und Michael

Schick ausgezeichnet. Bronze erhielten Reiner Bihler, Volker Esslinger, Thomas Heidrich, Tamara Hellmann, Stephan Leibe, Nadine Reimchen und Imre Sabo. Weitere Ehrungen wurden durch den Württembergischen Leichtathletikverband (WLV), den Württembergischen Fußballverband (WFV), den Schwäbischen Turnerbund (STB) sowie vom Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern (TTVWH) vorgenommen.

## 3.2 Vereinsjubiläen

Backnanger Kreiszeitung 03.02.2020

# Eine ziemlich große Familie feiert 100-jähriges

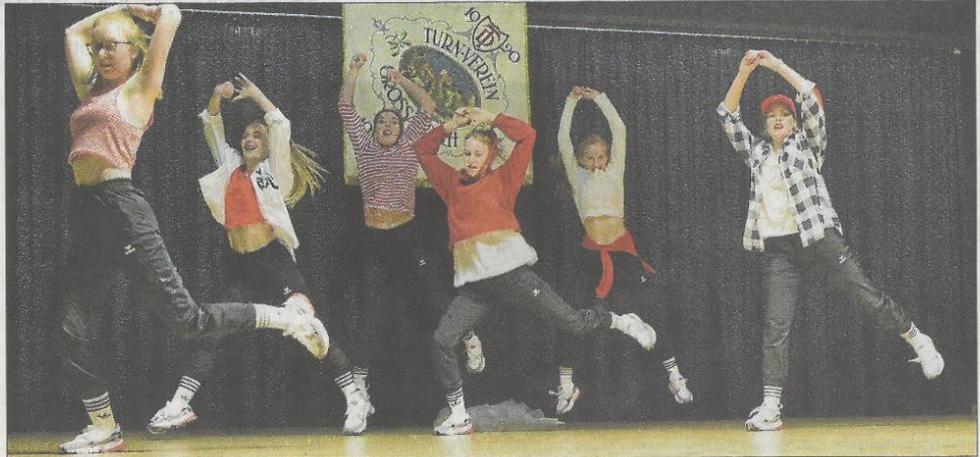
Gelungener Auftakt ins Jubiläumsjahr der SG Sonnenhof Großaspach Turn & Sport in der Gemeindehalle Großaspach

VON RENATE SCHWEIZER

**ASPACH.** Vereinsjubiläen sind toll. Hauptsächlich für Vereinsmitglieder: Grußworte, Ehrungen und das kleine musikalische Rahmenprogramm sind wichtig für alle Beteiligten, aber sie machen eine spannende Berichterstattung darüber nicht gerade einfach. Normalerweise.

Bei der SG Sonnenhof Großaspach Turn & Sport, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen feiert, war das anders. Es war die Auftaktveranstaltung des Jubiläumsjahrs, der Fest- und Ehrungsabend. Die Gemeindehalle brechend voll, massenhaft geladene Gäste, massenhaft Jugendliche, Grundstimmung: Familienfeier. Ziemlich große Familie. Auch ein einige Nachbarn (von befreundeten Vereinen) dabei – der Jubilar ist ausgesprochen gesellig.

Das Licht geht aus, vier Männer in dunklen Anzügen singen a cappella auf der Bühne und ein schier endloser Strom von Kindern und Jugendlichen zieht mit sanft schimmernden Luftballons durch die dunkle Halle nach vorn. 100 Jahre, 100 Kinder, 100 leuchtende Luftballons – so emotional ging das los. Die vier singenden Männer waren die A-cappella-Band Mundartmonika und weit mehr als ein Pausenfüller – sie sangen sich quer durch die Genres, mal zum Brüllen komisch, mal ernst und immer sehr unterhaltsam und launig moderiert. Es gab dann auch Grußworte, natürlich gab es die: Die Bürgermeisterin Sabine Welte-Hauff, die als Kind selbst im Verein geturnt hat, sprach und überreichte einen Scheck, Erich Hägele überbrachte die Grüße vom Sportkreis Rems-Murr und vom WLSB (Württembergischer Landessportbund), Gisilind Gruber-Seibold kam vom Turngau Rems-Murr und als Vertreterin des Schwäbischen Turnerbunds und schließlich war da noch Heinz Fischer als Abgesandter der Spvgg (Sportvereinigung) Kleinspach für alle Aspacher Vereine. Sie alle brachten nicht nur Grüße und die



Zahlreiche Beiträge verschiedener Gruppen, hier die Turnerinnen, sorgten beim Fest- und Ehrungsabend für beste Unterhaltung. Foto: T. Sellmaier

„offiziellen“ Geschenke – am Schluss des Grußworts überreichte jeder Einzelne noch ein privates Geschenk „von mir ganz persönlich“. Christina Krech, die aktuelle Vorstandsvorsitzende (übrigens ein reiner Frauenvorstand) der SG strahlte. Man war sich einig: Sport im Verein ist neben Bewegung immer auch Begegnung. Und: Was richtig gut läuft bei der SG Sonnenhof, ist die Nachwuchsförderung. Mehr als die Hälfte der Vereinsmitglieder sind Kinder und Jugendliche und da geht es um anderes als um sportliche Höchstleistung: Um Zugehörigkeit, Selbstvertrauen, Spaß und Teamgeist – wobei dies alles auch bei den Erwachsenen bestens zu funktionieren scheint.

Den Rückblick über die ersten 75 Jahre der Vereinsgeschichte hielt Ehrenmitglied Siegfried Schwarz, mit 48 Trainerjahren der dienstälteste Übungsleiter mit dem

zeitlichen Überblick: Er kannte die Gründungsmitglieder (wir berichteten) noch alle persönlich. Die Jahre ab 1995 wurden auf ganz unterschiedliche Art anschaulich: Teils in Foto- und Filmsequenzen, teils im Gespräch mit Uli Ferber, Bernd Küstner und Ricarda Brielmann, teils in Live-Tanzvorführungen, die jeweils in zwei ganz persönliche Ehrungen übergingen: Margit „Maggi“ Gassmann (34 Jahre Mitgliedschaft und Engagement) und der schon erwähnte Siegfried Schwarz (54 Jahre Mitgliedschaft) wurden so liebevoll gewürdigt, dass es keinen mehr auf den Sitzen hielt: Alles rannte nach vorne, um die Geehrten zu drücken und ihnen persönlich zu danken, Tränen flossen und allgemeine Rührung brach sich Bahn. Es sei eine Herausforderung für sie gewesen, gestand Christina Krech nachher augenzwinkernd, dies alles heimlich vorzubereiten.

„Das ganze Festprogramm mit dir, Maggi, abzusprechen und nachher hintenrum alles ganz anders zu machen.“ Der Coup war wirklich gelungen. All die vielen, vielen Ehrenamtler, Übungsleiter, erfolgreichen Sportler und sonst zu Ehren werden am 8. November in einer eigenen Ehrungsmatinee gewürdigt. So ging zum Schluss nur noch der Dank an die Vorstandsdamen Jennifer und Vanessa Köhler, Birgit Gogel, Nadine Schmidt und Andrea Shakoor und natürlich an die ChefIn selbst, Christina Krech, die das alles organisiert hatten.

Das Catering für den Ständerling danach stammte vom Musikverein Großaspach. „Aber zu essen gibt's erst, wenn ihr die Stühle auf die Seite geräumt habt, wie ihr es gelernt und geübt habt“, mahnte die Vorsitzende. Es ging wie geschmiert.

Backnanger Kreiszeitung 03.03.2020



## Dank an zehn Ehrenamtliche der SG Sonnenhof Großaspach Turn und Sport

ASPACH (pm). Bei der Feier zum 100-jährigen Bestehen der SG Sonnenhof Großaspach Turn und Sport wurden gleich zehn verdiente Ehrenamtliche des Vereins geehrt. Christina Krech als Erste Vorsitzende ernannte Siegfried Schwarz für über 50 Jahre Übungsleiter zum Ehrenmitglied, dem sich Sportkreispräsident Erich Hägele mit der

Sportkreis-Ehrennadel in Diamant für die Abnahme des Sportabzeichens und Turngaupräsidentin Gisilind Gruber-Seibold mit der Ehrenurkunde des STB anschlossen. Jennifer Köhler erhielt die WSJ-Ehrennadel in Gold für ihre Jugendleiterstätigkeit. Für die Arbeit als Funktionäre und Übungsleiter gab es Sportkreis Gold für Ivonne Aladar, Cor-

nelia Brecht, Margit Gassmann, Birgit Gogel, Volker Knödler, Bernd Küstner, Wolfgang Stalter und Martin Trefz. Sichtlich gerührt wurde die Auszeichnung hingenommen. Besonders stolz waren alle Geehrten über den Hinweis, dass der Verein zu den „größten“ mit 54 Prozent Jugendlichen im Rems-Murr-Kreis gehört. Foto: T. Sellmaier

## 3.3 Kooperation Schule – Verein bei den Volksbanken

Backnanger Kreiszeitung 17.12.2019

### Ehrung für sportliches Engagement

**Sportkreis Rems-Murr:** Zwei Schulen und drei Vereine erhielten auch von der Volksbank Welzheim Urkunden

WELZHEIM (pm). Zusammen mit dem Sportkreis Rems-Murr ehrte die Volksbank Welzheim in ihrem Mitgliederforum zwei Schulen und drei Vereine für die erfolgreichen Kooperationen in den Sportarten Breitensport, Handball, Geräteturnen, Tennis und Schach. Es handelt sich um die Hofgarten-Grundschule Welzheim und das Bildungszentrum Weissacher Tal, sowie die Turn- und Sportfreunde Welzheim, die Sportgemeinschaft Weissach im Tal und den Sportverein Unterweissach Tennis 1976.

Markus Nothdurft, Bereichsleiter Privatkunden Volksbank Welzheim, zeigte sich begeistert. Bereits zum dritten Mal konnten Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen in diesen Räumen ausgezeichnet werden. Auch Sportkreispräsident Erich Hägele zeigte sich zufrieden, denn „die Zukunft der Vereine liegt in der Zusammenarbeit mit den Schulen“ und wünscht sich daher vom Land und dem Ministerium die Förderung aller Kooperationen von Schulen und Vereinen. Gemeinsam überreichten Nothdurft und Hägele die Gutscheine und süße Maultäschle.

Die Veranstaltung ist ein Ansporn auch für das Jahr 2020 den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.



Freudige Gesichter bei der Übergabe der Gutscheine bei allen Beteiligten.

Foto: T. Sellmaier

Backnanger Kreiszeitung

23.12.2019

### Breit aufgestellt

**Sportkreis Rems-Murr:** Kooperationen mit Schulen gewürdigt

BACKNANG (pm). Jürgen Beerkircher, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Backnang, zeigte sich begeistert. Bereits zum dritten Mal konnten Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen in den Volksbank-Räumen ausgezeichnet werden. Auch Sportkreispräsident Erich Hägele zeigte sich zufrieden, denn „die Zukunft der Vereine liegt in der Zusammenarbeit mit den Schulen“.

Breit aufgestellt ist die Kooperation etwa bei der Grundschule Burgstetten mit Turnen, Fußball, Tanzen und Tischtennis. Zudem strebt Rektorin Antje Hummel eine Zusammenarbeit mit dem Schwimmverein Affalterbach an.

Bereits seit 20 Jahren besteht die Zusammenarbeit zwischen der TSG Backnang Tennis und allen Grundschulen der Kreisstadt. Auch ein Kindergarten gehört dazu. Der 1. Vorstand Klaus Lindner setzt auf Sportbegeisterung im frühesten Kindesalter und strebt eine Erweiterung mit den Kindergärten an.

Auch die TSG Backnang Turn- und Sportabteilung hat mit ihren Angeboten

gute Erfahrungen gemacht. Seit einem Jahr existiert etwa eine Kooperation mit der Schillerschule in Backnang und der Abteilung Sportkegeln, die Abteilung Volleyball ist seit vier Jahren in drei Grundschulen aktiv, und auch das Fechten kommt bei den Schülern sehr gut an.

Erfreut über die gute Resonanz zeigte sich ebenfalls Sven Binder, stellvertretender Jugendleiter der SG Oppenweiler/Strümpfelbach. Seit letztem Jahr ist ein FSJler für die Kooperation zuständig, die Erfahrungen sind hiermit sehr gut.

Zum Abschluss berichtete Michael Kaiser, Marketingleiter der Volksbank Backnang, über den nationalen Wettbewerb „Sterne des Sports“. Dabei wird besonderes Engagement im Verein ausgezeichnet. Bewerben können sich die Sportvereine über die Volks- und Raiffeisenbanken. Näheres im Internet auf [www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de).

Artur Stang, Fachbereichsleiter beim Schulamt Backnang, sieht die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Schulen als Win-win-Situation.



Anerkennung für Kooperationen (von links): Michael Kaiser, Artur Stang, Michael Malcher, Mandy Schanne, Rainer Mögle, Antje Hummel, Wolfgang Sterzel, Klaus Lindner, Erich Hägele, Jürgen Beerkircher, Jany Epple, Sven Binder, Raphaela Deriu, Isabel Jung und Britta Metz. Foto: privat

# 4 Sportabzeichen

Backnanger Kreiszeitung 14.01.2020

## 111-mal Erfolg für fitte Grundschüler

**Grundschule Burgstetten:** 78 Prozent der Schüler erhalten das deutsche Sportabzeichen – Werfen stellt eine große Hürde dar

**BURGSTETTEN** (pm). 45 Kinder der Grundschule Burgstetten freuten sich unlängst über Urkunde und Abzeichen des deutschen Sportabzeichens. Während der Großteil der Grundschüler dieses bereits im Sommer überreicht bekommen hatte, arbeiteten diese Kinder bis zuletzt daran, die geforderten Disziplinen und Werte zu erreichen. Wieder einmal zeigte sich, dass das Werfen inzwischen für viele Kinder eine große Hürde darstellte. Erfreulich war, dass es einigen Nichtschwimmern durch Zusatzunterricht im Hallenbad in Affalterbach gelang, noch rechtzeitig zu Schwimmern zu werden.

Schulleiterin Hummel verteilte die Urkunden in der letzten Schulwoche des Jahres 2019. Doch es gab nicht nur strahlende Gesichter. Tieftraurig verfolgten zwei Jungs die Verleihung. Ihnen war es nicht gelungen, die geforderte Schwimmstrecke bis dahin zu meistern. Die Rektorin tröstete sie mit der Aussicht, dass mit dem neuen Jahr auch wieder alle Chancen offen wären.

Insgesamt konnte die Grundschule Burgstetten im vergangenen Jahr genau 111 Sportabzeichen verleihen, ein großer Erfolg bei insgesamt 143 Schülern und Schülerinnen.

Gold erhielten nun: Michel Bäuerle, Lena Böhm, Jonas Dreilich, Hanna Lämmle, Laura Petrou, Malik Stitz und Amelie Wild

Silber ging an folgende Schüler: Anneli Andergassen, Lotta Brandt, Lucas Braunagel, Ben Bretschneider, Caya Buchholz, David Crystallis, Jule Eger, Maja Groß, Linus Heideker, Jannik Herr-



Große Freude bei den sportlichen Mädchen und Jungen aus Burgstetten.

Foto: privat

mann, Jan Janus, Maren Lang, Filippo Lapelosa, Ida Maiberg, Finn Munzinger, Maja Pfeffer, Nicole Riegelsberger, Carla Schulz, Priska Schwenkschuster, Tristan

Thullner und Malia Malu Wagner. Bronze erhielten folgende Kinder: Kellan Cuber, Can Gerksar, Janina Haag, Annalena Haase, Lina Hirschmann,

Martin Hussak, Leyla Can, Fabian Mayer, Noah Sauter, Steven Scherer, Lia Schwarz, Raphael Tafertshofer, Laura Töpfer, Jonathan Traub, Salih Yilmaz.

## Grundschule Großheppach – s'Schiller Blättle 12/2019

Auch im letzten Schuljahr fanden wieder gleichzeitig zu den Bundesjugendspielen die Prüfungen in Leichtathletik für das Sportabzeichen statt. Das Sportabzeichen ist in vier Bereiche unterteilt: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jedem Bereich kann zwischen verschiedenen Disziplinen gewählt werden und es muss eine aus jedem Bereich nach den Anforderungen des Sportabzeichens bestanden werden. Aber nicht nur die Leichtathletik spielt dabei eine Rolle, sondern auch das Schwimmen. Wenn die leichtathletischen Disziplinen bestanden sind, geht es nach Strümpfelbach ins Bädle, um dort 50 m zu schwimmen. Die Schwimmprüfung gilt fünf Jahre lang.

73 Schüler/innen schafften das Sportabzeichen, davon 15 Bronze, 43 Silber und 15 Gold. Herzlichen Glückwunsch!

Unser herzlicher Dank gilt Frau Hünefeld und Frau Goller, die uns wieder tatkräftig unterstützten, sowie der Kreissparkasse für die finanzielle Unterstützung.



■ **Polizeiberrat Markus Jatzko**, der Leiter des Reviers in Schorndorf, hält es „gerade in der aktuellen Zeit, in der die Fallzahlen von Gewalt gegen Polizisten stetig steigen, für ausgesprochen wichtig, dass unsere Beamtinnen und Beamten körperlich fit sind“. Dass sich dies ausgerechnet die Frauen und Männer seiner Wache in besonderer Form zu Herzen nehmen, freut ihn daher umso mehr. Vom Sportkreis war das Polizeirevier in der Daimlerstadt bereits 2018 als sportlichste Institution an Rems und Murr ausgezeichnet worden, im



Vorjahr gab's die Titelverteidigung. Mehr noch: 2019 avancierte die Dienststelle sogar zur sportlichsten Institution in ganz Baden-Württemberg, weil 64 Beschäftigte die Kriterien fürs Deutsche Sportabzeichen und 25 fürs Europäische Polizeileistungsabzeichen erfüllten. Die Bandbreite reichte dabei von der 18-jährigen Auszubildenden bis zum 60-jährigen Routinier.

„Eine tolle Leistung“, befand Sportkreis-Präsident **Erich Hägele** bei der Aushängung der Urkunden, für **Reiner Möller** gebührt den Kollegen in Schorndorf die Rolle als sportliches Aushängeschild des Polizeipräsidiums Aalen. Der Polizeipräsident stellte sogar in Aussicht, 2020 vielleicht selbst im Namen des dortigen Reviers das Sportabzeichen abzulegen, um eine weitere Steigerung zu gewährleisten. „Sollte dafür dann noch ein Teilnehmer fehlen, biete ich mich gerne als 65. an“, verkündete Möller schmunzelnd.

Möglicherweise fühlen sich aber auch die Polizisten aus Backnang und dem gesamten Murrtaal an der Ehre gepackt, räumen dem Dienstsport einen noch höheren Stellenwert ein und zeigen den Remstalern, was eine Harke ist. Das TSG-Prüfersteam um **Nicole Mehl** packt ab 6. Mai immer gerne Stoppuhr oder Maßband aus.

## Stets hohe Anzahl an Teilnehmern

**SG Sonnenhof Großaspach Turn Sport:** 71 Mal das Deutsche Sportabzeichen 2019 verliehen

**ASPACH** (pm). Unter der bewährten Leitung von Siegfried Schwarz und seinem Sportabzeichenteam um Angela Siewert, Martin Kress, Guido Fischer und den Helferinnen Julia und Lisa Siewert nahmen im Sommer 2018 an den regelmäßigen Trainingsabenden der SG Sonnenhof Großaspach Turn Sport viele Teilnehmer in allen Altersklassen teil. Sehr erfreulich ist die beständig die hohe Anzahl an Kindern und Jugendlichen, die dank der Unterstützung der Kreissparkasse Waiblingen und der Barmer GEK ihre Urkunden kostenlos entgegennehmen durften. Im Rahmen einer feierlichen Stunde wurden nun 70 Teilnehmer/innen mit den Urkunden ausgezeichnet. Zum 64. Mal wurde das Deutsche Sportabzeichen an Karl-Heinz Bartelt verliehen, dem Rekordhalter im Verein. Wolfgang Stalter wurde die Ehrengabe für 30 erfolgreiche Deutsche Sportabzeichen überreicht.

Allen erfolgreichen Teilnehmern sei ganz herzlich gratuliert.

Hier nun die Ergebnisse im Einzelnen: Bronze Jugend: Luca Lehmann (1); Anna-Lisa Fischer (4); Lara Trautwein (4); Silber Jugend: Jakob Föll (2); Carolin Trautwein (4); Emma Schulz (1); Simon Notter (7); Gold Jugend: Alexa Trautwein (1); Marina Gaukler (2); Sofie Ebel (2); Tessa Notter (2); Noah Flach (2); Johannes Krämer (4); Jonathan Albrecht (2); Benjamin Albrecht (3); Lars Gogel (8); Florian Krämer (6); Philip Krämer (6); Luca Knödler (8); Chiara Knödler (7); Philip Lucatoni (7); Silber Erwachsene: Fritz Rouff (1); Nils Scheib (2); Nicole Welte (1); Lisa Siewert (5); Aaron Ettl (2); Monika Zawinul (1); Gold Erwachsene: Martin Kress (18); Karl-Heinz Bartelt (64); Volker Knödler (11); Uwe Knödler (2); Kunibert Klitzke (15); Isabelle Kern (1); Sabine Harsch (1); Christian Hagen

(1); Simone Gaukler (1); Matthias Gaukler (1); Manfred Giess (3); Maria Giess (3); Margit Gassmann(14); Patrick Gassmann (5); Lina Gassmann (2); Birgit Gogel (7); Melanie Brücker (1); Oliver Brücker (3); Guido Fischer (5); Kaja Scherrenbacher (2); Laura Trefz(3); Angela Siewert (19); Julia Siewert (3); ; Silke Weingärtner(10); Herbert Weber(15); Jens Weber(5); Susanne Weber(5); Dieter Welte (1); Heike Wehrsig (1); Anina Urbatschek (1); Sonja Trautwein(4); Helen Trefz (2); Siegfried Schwarz (39); Gerhard Schramm (21); Wolfgang Stalter (30); Heike Schulz (1); Manuel Schulz (1); Manfred Stütz (41); Rudi Pfeiffer (22); Gerlinde Peter (1); Herbert Lohscheller (29); Günther Maurer (32); Alexandra Neubauer (2); Gisela Schöffler (3); Familiensportabzeichen: Siewert(5); Gassmann(4); Knödler (5); Renz(4); Trautwein(4); Weber; Neubauer (1); Fischer (1).



Grund zur Freude: Sie alle erhielten das Deutsche Sportabzeichen und wurden mit einer Urkunde belohnt.

Foto: privat



# 8 Partner und Unterstützer

Waiblinger Kreiszeitung 20.12.2020

## Ein Prozent der Gehälter für einen guten Zweck

Handball, 1. Bundesliga: Das Team des TVB Stuttgart inklusive aller Angestellten spendet für ein Projekt, das an Schulen Integration von Kindern fördert

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MATHIAS SCHWARDT

Als erster kompletter Club überhaupt beteiligt sich Handball-Erstligist TVB Stuttgart an der Initiative Common Goal. Der Gedanke: Wenn viele Menschen monatlich einen kleinen Teil ihres Gehalts spenden, ist das genug, um viel zu bewirken. Die Gelder des TVB kommen Kindern zugute.

Der Verein arbeitet dafür mit der Organisation Share & Play zusammen, die vom ehemaligen spanischen Handball-Nationalspieler Carlos Prieto gegründet worden ist. Um Integration, Inklusion, Gesundheit und Bildung zu fördern, wird einmal pro Woche an Schulen Handball gespielt. Ziel ist es nicht, die Nationalspieler von morgen zu formen, sondern den aus zum Teil unterschiedlichen Kulturkreisen stammenden Kindern Teamgeist und gesellschaftliche Regeln zu vermitteln.

TVB-Geschäftsführer und Trainer Jürgen Schweikardt sagte bei der Pressekonferenz am Donnerstag in der Cannstatter Scharrrena, der Verein stehe wegen des Projekts in Kontakt zur Stadt Stuttgart. Gesucht werde eine Schule, in der das Thema Integration zum Beispiel von Flüchtlingen eine relativ große Rolle spiele. Ist der Kooperationspartner gefunden, wollen auch der Coach und Erstliga-Spieler immer wieder bei den Handball-Einheiten vorbeischauchen und sich mit den Kindern beschäftigen.

Zur Finanzierung werden alle TVB-Mitarbeiter sowie die komplette Mannschaft



Unter dem Namen „Blaue Brücke“ wird der Erstligist TVB Stuttgart alle seine Sozialprojekte bündeln (von links): Patrick Zieker, Zarko Pesevski, Nick Lehmann, Trainer und Geschäftsführer Jürgen Schweikardt, David Schmidt, Rudolf Faluvegi, Robert Markotic, Johannes Bitter, Tim Wieling, Adam Lönn, Manuel Späth, Co-Trainer Karsten Schäfer, Elvar Aegisson, Samuel Röthlisberger, Dominik Weiß. Foto: TVB

von 1. Januar 2020 an ein Prozent ihres Monatsgehalts spenden. „Ich bin extrem stolz, dass wir das auf die Beine gestellt haben“, sagte Jürgen Schweikardt. Das Engagement sei langfristig geplant. Die Bitten-

felder hoffen, dass ihr Beispiel Schule macht und sich auch andere Teams und Vereine für die gute Sache begeistern. Weil der TVB weitere Sozialprojekte unterstützt und noch mehr dazukommen sollen, werden diese künftig im Verein unter dem Namen „Blaue Brücke“ zusammengefasst.

Auch TVB-Keeper Johannes Bitter, der darauf hoffen darf, am Freitag von Bundestrainer Christian Prokop für die EM in Norwegen, Schweden und Österreich nominiert zu werden, freut sich sehr, dass sich alle im Verein dazu entschlossen haben, Share & Play zu unterstützen. „Das kann Strahlkraft generieren und Leute inspirieren. Wir wollen durch Handball die Gesellschaft verändern und Kindern weiterhelfen. Das zeigt, was mit relativ geringem Aufwand möglich ist.“ Mannschafterskollege Manuel Späth fügte hinzu: „Auf das eine Prozent Gehalt kann jeder verzichten.“

Begeistert vom TVB ist der von Bitter als „Freund und enger Weggefährte“ bezeichnete „Share & Play“-Gründer Carlos Prieto. Er selbst, Bronzemedailien-Gewinner mit Spanien bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking und dreimaliger Champions-League-Sieger, sei schon in seinen 19 Jahren als Profi-Handballer immer sozial aktiv gewesen. Viel gelernt für seine eigene Organisation, auch „deutsche Struktur“, habe er bei einem Praktikum bei Common Goal in Berlin. Und seit zwei Jahren „habe ich mit mehr als 100 Kindern zwischen sechs und 18 Jahren gearbeitet. Das hat immer gut funktioniert“.

Common-Goal-Mitbegründer Thomas Preis freut sich, dass die Initiative nun auf die zweitgrößte Mannschaftssportart ausgeweitet wird. „Wir stellen unser Know-how zur Verfügung, um die Handballer zu unterstützen.“

### Common Goal

■ Common Goal ist eine von Juan Mata, einem Mittelfeldspieler von Manchester United, mitgegründete Initiative, bei der Fußballprofis und Trainer ein Prozent ihres Monatsgehältes an Streetfootballworld spenden. Die Organisation unterstützt weltweit soziale Projekte mit Bezug zum Fußball.

■ Mitglied der Initiative sind unter anderem Mats Hummels, Giorgio Chiellini, Jürgen Klopp, Serge Gnabry, Julian Nagelsmann, Dennis Aogo, Daniel Didavi und die aktuelle Weltfußballerin Megan Rapinoe.

### Share & Play

■ Share & Play ist ein Programm, das von der NGO Athletes Inspire Children entwickelt wurde. Das Programm konzentriert sich auf die Entwicklung der sozialen, pädagogischen und körperlichen Fähigkeiten von Kindern im Alter von sechs bis 18 Jahren. Die Jugendlichen sollen sich mannschaftssportsspezifische Werte durch die Teilnahme am Handballtraining aneig-

nen. Gleichzeitig sollen kognitive Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen wie Mathematik und Erdkunde gefördert werden.

■ Share & Play ist vom ehemaligen spanischen Handball-Nationalspieler Carlos Prieto ins Leben gerufen worden.

■ Botschafter ist unter anderem der deutsche Nationalmannschafts-Linksaußen Uwe Gensheimer.

Waiblinger Kreiszeitung 07.02.2020

## „Es gibt keine Trainerdiskussion“

Christian May, Sprecher der Gesellschafterversammlung, stellt sich vor Jürgen Schweikardt

Der TVB Stuttgart schwebt in akuter Abstiegsgefahr, da muss auch der Trainer Jürgen Schweikardt hinterfragt werden. „Ich sehe keinen Handlungsbedarf“, sagt Christian May, Sprecher der Gesellschafterversammlung und Vertreter des Hauptsponsors Kärcher, im Gespräch mit unserem Redaktionsmitglied Thomas Wagner.

*Herr May, wie beurteilen Sie die sportliche Lage des TVB Stuttgart?*

Sicherlich sind wir in einer kritischen Situation, wir müssen jetzt schauen, dass wir uns aus diesem Tief herauskämpfen. Wir hatten keine optimale Vorbereitung in der Winterpause, unter anderem fehlten die drei EM-Fahrer. So sehr wir uns natürlich freuen, dass sie dabei waren.

*Wenn ein Verein im fortgeschrittenen Saisonverlauf nach Pluspunkten auf einem Abstiegsplatz steht, gerät automatisch der Trainer auf den Prüfstand. Wie sicher sitzt Jürgen Schweikardt im Sattel?*

Die Frage ist, ob man Jürgen Schweikardt irgendetwas vorwerfen kann und ob ein anderer Trainer mehr bewirken könnte. Zum aktuellen Zeitpunkt sehe ich keinen Diskussions- und Handlungsbedarf.

*Der Trainer bekommt aber keine Jobgarantie?*



Der Sprecher der Gesellschafter, Christian May (links), bei der Vertragsverlängerung mit Jürgen Schweikardt im Juni 2018. Archivfoto: Potthoff

Die gibt's nirgends, weder im Fußball noch im Handball.

*Ist Jürgen Schweikardts Position auch deshalb stärker, weil er zugleich Geschäftsführer ist? Und ist diese Konstellation vielleicht doch nicht so glücklich – vor allem, wenn es nicht so gut läuft?*

Für die Entscheidungsfindung spielt diese Konstellation keine Rolle. Aber natürlich ist die Arbeitsbelastung in einer so schwierigen Situation groß, Jürgen Schweikardt ist jetzt mehr als Trainer gefordert und kann seinen Aufgaben als Geschäftsführer aktuell nicht in dem normalen Maße nachgehen. Da müssen jetzt andere Kollegen auf der Geschäftsstelle einspringen.

*Vor ein paar Tagen trennte sich der Ligakonkurrent HC Erlangen von seinem Trainer Adalsteinn Eyolfsson. Nach Medienberichten soll er mit dem TVB in Verbindung stehen. Was ist da dran?*

Das ist frei erfunden. Vielleicht wollte da irgendjemand Unruhe bei uns reinbringen.

*Angenommen, der TVB Stuttgart steigt tatsächlich in die 2. Liga ab: Was würde das für das Engagement von Kärcher bedeuten?*

Das hätte keine Auswirkung auf unsere Unterstützung. Wir haben gemeinsam beschlossen, den Umbruch einzuleiten, und waren uns des Risikos bewusst. Und wir sind nach wie vor überzeugt davon, dass wir es schaffen. Falls nicht, wäre es natürlich das Ziel, sofort wieder aufzusteigen.

Waiblinger Kreiszeitung 31.01.2020

Backnanger Kreiszeitung 10.12.2019

## Mehr Hilfe fürs Ehrenamt

Kooperation mit Schorndorf Centro angedacht

Allerdings gab's aus den Reihen der Schorndorfer Vereine noch mehr Kritikpunkte. Wegen der Gartenschau hatten die Ehrenamtlichen ihre Weihnachtsmarktstände auf dem Archivplatz aufstellen müssen. Mancher Verein hatte sich damit zu sehr von der Schorndorfer Weihnachtswelt abgeschirmt und damit auch zu wenig wertgeschätzt gefühlt. Immerhin wird der anstehende Markt Ende dieses Jahres voraussichtlich ohnehin an einem anderen Platz stattfinden. Zur Debatte als Veranstaltungsort stehen aktuell der Schlosspark, der ja schon öfter den Markt beheimatete, sowie der Untere Marktplatz. Hier könnte man, so Isabelle Kübler, nicht nur von der weihnachtlichen Innenstadtbearbeitung profitieren. Zudem wären kaum Hinweisschilder nötig, würde der Markt doch quasi

die Schorndorfer Weihnachtswelt auf der anderen Seite des Rathauses natürlich verlängern. Und wer vom Bahnhof her Richtung Innenstadt unterwegs wäre, würde von ganz alleine an den Buden und Ständen der Vereine vorbeikommen.

Aber noch mehr könnte den Vereinen das Leben künftig erleichtern. Hatte der Stadtmarketingverein Schorndorf Centro doch schon in der Vergangenheit den Vereinsweihnachtsmarkt unterstützt, indem er ihn im Programmheft mitbewarb, könnte es in Zukunft noch tatkräftigere Unterstützung geben. Geschäftsführer Ulrich Fink bestätigte, dass man sich vorstellen könnte, den Vereinen durch die Bereitstellung von Infrastruktur (Wasser und Strom) unter die Arme zu greifen. Allerdings – in trockenen Tüchern ist hier noch nichts.

## Vereine können bares Geld sparen

Energieagentur: In Vereinsheimen lauern viele Energieschlucker

**WAIBLINGEN (pm).** Im Vereinsleben gibt es viel Potenzial, Energie einzusparen und damit die Vereinskasse zu entlasten. Vereine können sich dabei von der Energieagentur Rems-Murr neutral, unabhängig und kostenlos beraten lassen.

Vereine profitieren mehrfach, wenn sie ihre Gebäude und Anlagen energetisch auf den neuesten Stand bringen: Die Energiekosten sinken nachhaltig, und sie tun etwas für den Klimaschutz. Die Einsparungen kommen langfristig dem Vereinsleben zugute. Im Vereinsheim lauern viele heimliche Energieschlucker: Ob die Beleuchtung, das Heizen der Räumlichkeiten oder der Warmwasserbedarf in Duschräumen – überall steckt Potenzial, Energie einzusparen.

Mit einer professionellen Erstberatung unterstützt die Energieagentur Vereine im Rems-Murr-Kreis und hilft ihnen, Klimaschutz zu praktizieren. Jürgen Menzel, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, erklärt die Vorgehensweise: „Bei einer ersten Vor-Ort-Begehung werden Schwachpunkte im Gebäude analysiert und Vorschläge gemacht, wie die Energieeffizienz im Gebäude verbessert werden kann.“ Auch bei der Umsetzung stehen die Berater den Vereinen dann zur Seite.

Das gehört auch zu dem Beratungsangebot, das der Rems-Murr-Kreis über das Klimaschutzhandlungsprogramm 2019 bis 2022 fördert. Darin enthalten sind folgende Leistungen: Erstberatung der Vereinsführung bei einer Vor-Ort-Begehung des Vereinsgebäudes, Durchführung diverser Checks und Analyse der Gebäudetechnik und der Gebäudehülle, Analyse und Bewertung der Energiekosten, Erstellung eines Maßnahmenplans mit ersten Betrachtungen zur Wirtschaftlichkeit und Förderberatung.

Nicht alle Vereine sind gleich. Die Beratung wird daher auf den jeweiligen Verein abgestimmt. Weitere Informationen gibt es bei der Energieagentur.

Außerdem bietet die Energieagentur jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag kostenfreie Energieberatungen für Bürger an. Die Beratungen finden bei der Energieagentur, Gewerbestraße 11, im Gewerbegebiet Eisental in Waiblingen von 17 bis 19 Uhr statt. Interessierte werden gebeten, unter der Telefonnummer 07151/975173-0 vorab einen Termin zu vereinbaren.

Die Berater der Energieagentur kommen aber auch zu Vor-Ort-Beratungen zu den Bürgern nach Hause und führen dort Energiechecks durch.

Fellbacher Zeitung 28.01.2020

## Sport als Medizin für die Psyche

**TSG Backnang** Der größte Sportclub der Stadt startet ein neues Angebot, mit dabei ist ein alter Bekannter. *Von Martin Tschepe*

Für ihn komme das Angebot der TSG Backnang genau zur richtigen Zeit, sagt der Backnanger Arzt, Stadtrat und Ausdauersportler Lutz-Dietrich Schweizer. Der Allgemeinmediziner hat kürzlich seine Kassenzulassung zurückgegeben, er arbeitet seither in Teilzeit im Zentrum für Psychiatrie in Winnenden – und habe noch Kapazitäten. In Zusammenarbeit mit der TSG, dem mit rund 3500 Mitgliedern größten Sportverein in Backnang, und dem Psychologen Volker Groschwitz hat Schweizer jetzt einen neuen Kurs ausgearbeitet. „Starke Psyche durch Bewegung“ heißt das Angebot der TSG, das für Menschen mit psychischen Erkrankungen konzipiert ist.

Sport halte gesund – nicht nur körperlich. Das hätten Studien gezeigt, sagt Schweizer. Man wisse zwar noch nicht genau, warum das so ist, sicher sei indes: Bewegung tut Menschen mit Angststörungen, Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen gut.

Womöglich liege es am sogenannten Glückshormon Serotonin, das vom Körper beim Sport vermehrt produziert werde. Schweizer – Bestzeit im Marathon 3:04 Stunden – erzählt, er könne selbst bestätigen, dass er ohne Bewegung schlechter drauf sei. Wegen einer Muskelzerrung könne er seit einigen Monaten nicht rennen. Ohne Training fühlte er sich mies, habe jetzt aber das Radfahren für sich entdeckt, fahre regelmäßig mit dem Rad zur Arbeit nach Winnenden und zurück.

Groschwitz, Schweizer sowie die TSG-Rehasport-Übungsleiterin und Gymnastiklehrerin Petra Kaltwasser haben das psychotherapeutische Angebot entwickelt, das auch für Menschen geeignet sein soll, die auf einen Einzeltherapieplatz warten. Die Bewegungseinheiten finden in der Regel auf dem Vereinsgelände der TSG auf dem Hagenbach statt und würden „in Art und Intensität an die Kondition, Kraft und

Beweglichkeit der Teilnehmer angepasst“, sagt Claudia Krimmer, die bei dem Sportverein unter anderem für die Entwicklung neuer Kurse zuständig ist. Angeboten werden könnten etwa Joggen, Walken, Gymnastik, aber auch Yoga und Pilates.

Der Club ist kürzlich beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ für seine Arbeit im Bereich Integration und Inklusion ausgezeichnet worden, die unter dem Motto „VerEINT im Sport bei der TSG“ ausgeschrieben sind.

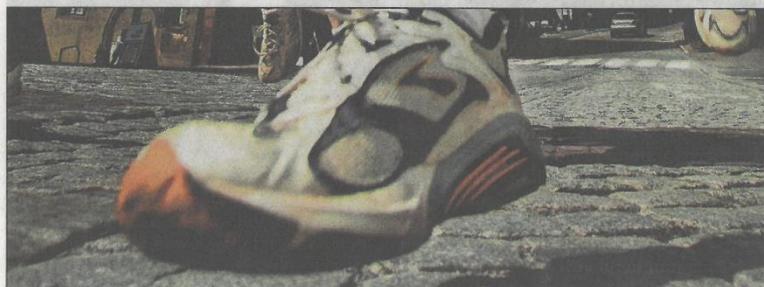
**Beim Sport produziert der Körper vermehrt Serotonin.**

Dazu gehören unter anderem Sport in der Krebsnachsorge und Sport für herzkranken Menschen. Wer an dem neuen Kurs „Starke Psyche durch Bewegung“ teilnehmen will, sollte die Bereitschaft zum Austausch in der Gruppe mitbringen, erklärt Schweizer, der seit Jahren auch als freiberuflicher Psychotherapeut arbeitet. Geplant sind zunächst zwölf Übungseinheiten, die in der Regel einmal wöchentlich stattfinden. Für Patienten, die eine ärztliche Überweisung vorlegen können, ist das Angebot kostenlos. Der Kurs, der Ende März beginnt, ist noch nicht großartig beworben worden. Laut Krimmer haben sich trotzdem bereits drei Personen fest angemeldet.

### STERNE DES SPORTS

**Infoabend** Die TSG veranstaltet zum neuen Kurs „Starke Psyche durch Bewegung“ einen Infoabend, der am Donnerstag, 13. Februar, um 19 Uhr im Vereinszimmer auf dem Sportgelände Hagenbach, Größebeweg 10, beginnt.

**Auszeichnung** Die TSG ist kürzlich beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ auch für ihre Stadtpaziergänge speziell für demenziell erkrankte Menschen ausgezeichnet worden. Der nächste Stadtpaziergang findet am 27. April statt (Infos 0 71 91/86 18 7). art



Laufen ist eine der Sportarten, die im neuen Kurs angeboten werden.

Foto: Stoppel/Archiv